

Aerosuisse begrüsst den globalen Ansatz bei Luftfahrt-Emissionen

Der Dachverband der Schweizer Luft- und Raumfahrt, die Aerosuisse, begrüsst den Entscheid der UNO-Luftfahrt-Organisation ICAO, eine **weltweit geltende marktbasierete Massnahme** zur teilweisen Kompensation der CO₂-Emissionen der Luftfahrt einzuführen. Die Aerosuisse hat sich seit jeher für eine globale Lösung, der alle Airlines weltweit gleichmässig unterworfen sind, ausgesprochen. Gemäss den jüngsten UNO-Daten zum Klimawandel ist die internationale Zivilluftfahrt zwar **nur für 1,3 Prozent** der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich. Aufgrund des Wachstums des weltweiten Luftverkehrs in den nächsten Dekaden dürften diese aber zunehmen. Deshalb hat die International Civil Aviation Organization (ICAO) an ihrer jüngsten Generalversammlung in Montreal eine Resolution verabschiedet, welche von den Mitgliedstaaten verlangt, dass der CO₂-Ausstoss der weltweiten Zivilluftfahrt auf dem Level von 2020 eingefroren wird. Danach soll der zivile Luftverkehr nur noch CO₂-neutral wachsen.

Für Aerosuisse-Präsident **Paul Kurrus** ist das der einzige richtige Weg: «Wir haben uns seit Jahren gegen einseitige Massnahmen einzelner Staaten ausgesprochen, denn nur eine globale Lösung kann die CO₂-Problematik der Luftfahrt auf eine für alle Akteure gerechte Weise lösen.» Die Aerosuisse begrüsst deshalb diese ICAO-Resolution ausdrücklich. Das Ziel eines CO₂-neutralen Wachstums kann nach Ansicht von Paul Kurrus durchaus erreicht werden, da einerseits noch nicht alle technischen Möglichkeiten ausgeschöpft sind, aber auch operationelle Verbesserungen bei den Flugwegen dazu beitragen können. Als weiteres wichtiges Instrument zur Erreichung dieses Ziels werden die teilnehmenden Staaten und die betroffenen Airlines auf Grund der neuen



Foto hjb

Freude über den Aerosuisse-Award (von links) beim Jury-Präsidenten Rudolf Gerber, dem «Vater» des Flugplatzes Bressaucourt, Jean-Jaques Perret, bei Francis Girardin, Mitglied des Conseil Administration des Aérodrôme du Jura und bei Aerosuisse-Präsident Paul Kurrus.

ICAO-Resolution ab 2021 die CO₂-Emissionen, welche das Niveau des Jahres 2020 übersteigen, durch den Zukauf von **Emissionsminderungszertifikaten** kompensieren müssen. Dies betonte Paul Kurrus auch an der Generalversammlung der Aerosuisse am 13. Oktober im Verkehrshaus Luzern.

Der diesjährige Aerosuisse Award ist an der Generalversammlung an den neusten Schweizer **Flugplatz Bressaucourt** verliehen worden. Die Aerosuisse-Jury belohnt damit insbesondere den langen Durchhaltewillen der Promotoren dieses Jura-Flugplatzes. Was viele für nicht umsetzbar hielten, wurde im Sommer 2011 Realität: Die Schweizer Flugplatzlandschaft wurde um den Flugplatz Aérodrôme du Jura Bressaucourt - Porrentruy (LSZQ) reicher. Der Jura-Flugplatz war von Grund auf neu gebaut worden. Er wurde am 1. Juli 2011 für den

Betrieb geöffnet und am 7. September 2013 offiziell eingeweiht. Mit dem Ziel den (nur mit einer Graspiste ausgestatteten) Flugplatz Porrentruy zu ersetzen. Beim Bau des Flugplatzgebäudes wurde auf **moderne Bauverfahren und Standards** (Minergie) gesetzt. Als bislang letzter Meilenstein konnte das BAZL, nach Prüfung der Sicherheitsprozesse auf dem Flugplatz, am 9. Mai 2015 dem Betreiber – der Société Coopérative de l'Aérodrôme du Jura (SCAJ) – das ICAO-Zertifikat überreichen. Diese Gründe haben die Jury des Aerosuisse Award unter der Leitung von **Rudolf Gerber** überzeugt.

Mit dem Aerosuisse Award würdigt der Dachverband der schweizerischen Luft- und Raumfahrt grosse Verdienste von natürlichen und juristischen Personen zu Gunsten des schweizerischen Luft- und Raumfahrtstandortes. 2015 ehrte die Aerosuisse die beiden Solarimpulse-Piloten **Bertrand Piccard** und **André Borschberg** mit dem Award.

Mit Freude durfte Aerosuisse-Präsident Paul Kurrus an der Generalversammlung mit 148 einen neuen Mitgliederrekord vermelden. Zudem hat die Versammlung den Flugkapitän und Senior Director of External Affairs bei Swiss, **Jean-Pierre Tappy** als Nachfolger von **Rainer Hildebrand** in den Vorstand gewählt. Auch der neue Genfer Flughafendirektor **André Schneider** nimmt im Vorstand Einsitz, er löst **Robert Deillon** ab. Als zusätzliche Vorstandsmitglieder wurden **Jean-Marc Thévenaz**, Captain und CEO von EasyJet Switzerland und der Direktor des EuroAirports, **Matthias Suhr**, einstimmig gewählt. Paul Kurrus wird noch ein Jahr als Präsident zur Verfügung stehen, an der GV 2017 wird dann sein Nachfolger bestimmt.

hjb

AEROSUISSE

Berufs-Broschüre jetzt bestellen

Die Aerosuisse stellt mit der neuen Berufsbroschüre die **Vielfalt der Luftfahrtberufe** vor. Im Bereich der Luftfahrt gibt es weitaus mehr Berufsbilder als die der Piloten und Flugbegleiterinnen. Viele interessante Betätigungs- und Einstiegsmöglichkeiten mit sehr guten Zukunftsperspektiven sind dargestellt. Anbieter sind sowohl kommerzielle Airlines und Airports, als auch Flugschulen, die Flugsicherung, Luftfahrtspezialisten und der militärische Bereich. Die neue Broschüre gibt einen guten und schnellen Überblick über die Berufe in dieser Branche und beschreibt Studien- und Ausbildungswege. Sie kann über die Aerosuisse-Webseite bestellt werden.

Mehr als **33 Milliarden Franken** an Wertschöpfung, was 5,6 Prozent des Bruttoinlandproduktes entspricht, sowie über 190'000 Arbeitsplätze stehen im Zusammenhang mit der Schweizer Luftfahrt. Vor diesem Hintergrund ist es für die Aerosuisse zentral, dass der Luftfahrtstandort Schweiz genügend qualifiziertes Personal für die aviatischen Berufe aus dem Inland rekrutiert, ausbildet und in schweizerischen Unternehmen einsetzt. www.aerosuisse.ch

pd